

# „Erst 100-Tage!? Aufgrund des tollen, familiären Arbeitsumfeldes kommt es mir so vor, als ob ich schon viel länger an Bord bin.“



**Mit welchen Erwartungen bist Du den Beruf als Unternehmensberater angegangen und was hat zutroffen und was nicht?**

*Eigentlich hatte ich keine wirklichen Erwartungen. Durch meinen früheren Kontakt zur Branche der Unternehmensberatung hatte ich eigentlich ein recht klares Bild, von dem, was mich erwarten würde. Was mich positiv überraschte, war der tolle Empfang bei matrix und der kollegiale und familiäre Umgang. Das sagen sicherlich viele Menschen über ihren Arbeitgeber - jedoch ist es hier bei matrix eine andere, bessere Ebene.*

*Jeder einzelne Berater merkt, dass er und seine Arbeit wertgeschätzt wird und er einen Beitrag zum Unternehmen beisteuern kann. Ein Unterschied zu anderen Beratungsfirmen ist sicherlich auch, dass viele Berater schon mehrere Jahre in der Firma sind und das matrix auf eine langfristige Kundenbeziehung hinarbeitet und nicht kurze und einmalige Kundenprojekte. Mit vielen Kunden pflegt matrix eine Beziehung, die nun schon fast 20 Jahre andauert.*

**In was für einem Projekt bist Du zur Zeit und was sind Deine Aufgaben?**

*Ich bin im Application Management für den SAP BankAnalyzer und das SAP Business Warehouse bei der IT-Tochter einer deutschen Bank im Einsatz. Dort übernehme ich die Vermittlerrolle zwischen Entwicklung, Business Analyse, Projekt und dem Betrieb. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase begann das learning-on-the-job in der Produktionsumgebung und mit dem Planen meines ersten Minor-Releases. Seitdem arbeite ich aktiv an Projekten mit und manage die jeweiligen Applikationen. Gleichzeitig gewinne ich Erfahrungen im IT-Umfeld und SAP-Umfeld. Quasi jeden Tag lerne ich neue Menschen kennen und kann mir neues Wissen aneignen. Dank guter Noise-Canceling-Kopfhörer ist auch das tägliche Bahnfahren kein Problem. ☺*

**Was war Deine größte Herausforderung und wie hast Du sie gemeistert?**

*Als herausfordernd empfand ich die Rollenfindung als externer Mitarbeiter beim Kunden. Wenn man sonst nur die Rolle des internen Mitarbeiters kennt, lernt man als externer Berater etwas umzudenken. Ich habe für mich ein Gleichgewicht zwischen Akquise, guter Arbeit, Netzwerk und persönlicher Zufriedenheit geschaffen. Aktuell komme ich gut mit allen Akteuren zurecht und kann für mich persönlich meine Rolle als externer Berater gut ausfüllen und mein Bestes geben.*

**Was war Dein größter Erfolg in den Ersten 100 Tagen?**

*Marco, Business Consultant*

*Ob es nun mein „größter Erfolg“ war, weiß ich nicht, jedoch war ich selbst etwas froh darüber, dass ich als Urlaubsvertretung ins kalte Wasser geworfen wurde und innerhalb weniger Tage die Planung eines Releases übernehmen und dazu die Themen des Releases mit allen Beteiligten abstimmen konnte. Da es hier keinen „roten Faden“ gab, konnte ich die Rolle als Vermittler frei und zielgerichtet ausfüllen. Das Lob der internen Kollegen war Belohnung und Ansporn zugleich.*

**Was hat Dir am Onboarding der matrix gefallen und warum?**

*Ich empfand den Onboarding-Prozess, beginnend mit den Vorstellungsgesprächen, als durchweg positiv. Die Bewerbungsgespräche waren stets sehr persönlich und bereichernd, da bereits in den Vorstellungsgesprächen die Basis für eine spätere Zusammenarbeit gelegt wurde. Wir haben gemeinsam meinen Weg zu und bei matrix erörtert und festgelegt. Meine Einarbeitung im Bonner Büro dauerte lediglich 2 Wochen, danach ging es für mich sofort zum Kunden. Im Bonner Büro wurde ich mit den essentiellen Basics ausgestattet und zielgerichtet für den Einsatz beim Kunden vorbereitet. Für die erste Woche im Kundeneinsatz stand mir ein matrix-Buddy vor Ort beim Kunden mit Rat und Tat zur Verfügung. Er moderierte erfolgreich meinen Einstieg ins Projekt.*

**Was genau macht die matrix für Dich besonders?**

*Von der ersten Minute an fühlte ich mich wohl, sowohl in den Räumlichkeiten, als auch im Gespräch mit den Kollegen. Die Arbeit bei matrix ist geprägt von gegenseitigem Respekt und Freude an dem, was man tut. Jeder von uns kann das Unternehmen mitgestalten und sich mit einbringen. Gelebte Praxis ist die Festlegung des gemeinsamen, langfristigen Weges und die zielgerichtete Qualifizierung des Mitarbeiters.*

**Welche Werte verbindest Du mit matrix?**

*Zusammenhalt, Respekt, Vertrauen, offene Feedbackkultur, Spaß und Freude am gemeinsamen Arbeiten*